Der Kunde ist König

Autor(en): **Sakobielski, Janina**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **4 (2002)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-991481

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Beitrag der Schneesportschulen

Der Kun

Die rund 180 schweizerischen Schneesportschulen bemühen sich Winter für Winter, ihren Gästen einen qualitativ hoch stehenden Unterricht zu bieten. Was beinhaltet nun aber diese Qualität? «mobile» hat sich an der Basis, bei einer Schneesportschule, erkundigt.

Janina Sakobielski

Qualität entsteht normalerweise dort, wo vieles optimal zusammenspielt. Sie resultiert als Gemeinschaftsprodukt, das von vielen Faktoren abhängig ist. Damit ein Flugzeug fliegt, braucht es schliesslich nicht nur den Piloten, sondern auch einen Tower und leistungsfähiges Bodenpersonal. Im Falle des Schneesportunterrichts sind dies der Verband Swiss Snowsports im Hintergrund und die Schneesportschulen an der Basis. Beide haben nur ein Ziel vor Augen: Der Kunde ist König ...

Der Qualität auf der Spur

«Für mich besteht Qualität im Schneesportunterricht aus folgenden Elementen: kompetente Lehrpersonen, eine gute Infrastruktur und angepasste Unterrichtsmethoden in einem optimalen Lern-Lehr-Klima», meint Jean-François Neurohr, Leiter der Schneesportschule in Vercorin. Was in Worten ganz einleuchtend scheint, ist in der Umsetzung nicht so einfach: Die Anforderungen an die heutigen Schneesportlehrerinnen und -lehrer sind gestiegen und steigen kontinuierlich weiter. Nicht nur, dass beispielsweise verschiedene Sprachen und auf der technischen Ebene mehr als nur ein Schneesportgerät beherrscht werden müssen, der Schneesportlehrer von heute ist auch Animator, ist Botschafter des Schneesports, der Schule, des Verbandes. Bereits in der Ausbildung werden angehende Schneesportlehrerinnen und -lehrer auf diese Aufgaben vorbereitet. Stetige Weiterbildung in den Schulen helfen ihnen, sich mit den neuen und auch spannenden Herausforderungen auseinander zu setzen.

Unterrichtsmedien – made by Swiss Snowsports

Schneesport Schweiz – das Buch
Das Buch Schneesport Schweiz umfasst das Kernlernlehrmittel und die Speziallernlehrmittel Ski, Telemark, Snowboard und Langlauf. Auf 326 Seiten werden die Grundlagen des Schneesportunterrichts aufgezeigt. Sprachversionen: d, f
Kaufpreis: Fr. 85.– (Mitgliederpreis: 65.–)

Ski – Ideen zur Selbstverwirklichung
Das über 100-seitige Taschenformat basiert auf dem Speziallernlehrmittel Ski und motiviert dazu, Bekanntes zu festigen und Neues auszuprobieren.
Sprachversionen: d, f, i, e
Kaufpreis: Fr. 19.–

Die «Swiss Ski League»
Im Ideenkatalog «Swiss Ski League» sollen Lehrende einen Ausgangspunkt für die Unterrichtsvorbereitung finden. Es sind darin Ziele und Anforderungen für die «Blue, Red und Black League» formuliert (vgl. S. 12). Sprachversionen: d, f
Kaufpreis: Fr. 15.–

de ist König

Früher war alles anders ...

Tatsächlich sind in den letzten Jahren tief greifende Veränderungen geschehen. «Mit der neuen Philosophie, die sich im Schneesport in letzter Zeit etabliert hat, haben sich im Unterricht andere Schwerpunkte durchgesetzt. Wenn früher die Technik hoch und heilig im Zentrum des Unterrichts gestanden hat, so ist es heute viel wichtiger, den Lernenden die faszinierende Erlebnis- und Erfahrungswelt des Schneesports näher zu bringen», gibt Jean-François Neurohr Auskunft. Und diese Tatsache wirkt sich selbstverständlich auch auf die Marketingstrategien einer Schneesportschule aus: «Mit dem neuen Verband Swiss Snowsports im Hintergrund wollen wir ein Produkt namens Schneesportunterricht verkaufen. Für alle Personen, die Schneesportunterricht beziehen, muss unser Unternehmen, die schweizerische Schneesportschule, ein Qualitätsbegriff sein.»

Eine bunte und unterschiedliche Kundschaft

Für Jean-François Neurohr ist selbstverständlich, dass sich seine Schneesportlehrerinnen und -lehrer nach den Bedürfnissen der Kunden richten und ihren Unterricht darauf abstimmen. «Da Vercorin eine relativ kleine und familiäre Schneesportschule ist, bilden die Kinder ein grosses Gästesegment. Wir haben deshalb versucht, einerseits die Infrastruktur für den Kinderunterricht zu optimieren, andererseits auch die angestellten Schneesportlehrerinnen und -lehrer für diese Art von Unterricht zu spezialisieren. Mit grossem Enthusiasmus sind deshalb in unserer Schule auch die Swiss Snow League (s. S. 12), das neue Kinderlehrmittel (s. Praxisbeilage) und andere Angebote des Verbandes Swiss Snowsports, aufgenommen worden.»

Schneesportschulen und ihre regionale und nationale Bedeutung

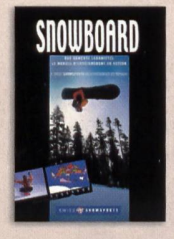
Während in den grösseren Orten die touristische Bedeutung von Schneesportschulen längst erkannt worden ist, hinkt diese Entwicklung in den kleineren noch etwas hintennach. Auch die Rolle des Schneesportlehrers als Botschafter und Träger des Tourismus werde in Vercorin leider immer noch unterschätzt, meint Jean-François Neurohr dazu. Gesamtschweizerisch gesehen ist es ihm wichtig, dass das Image und die touristische Bedeutung des Schneesportlehrberufes aufgewertet werden. «Mit dem neuen Verband werden wir dieses Ziel jedoch sicher erreichen.» m

just for snowsports!

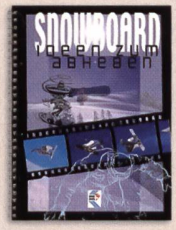
Eine für alle

Die Schneesportschule in Vercorin im Kanton Wallis wird hier stellvertretend für alle anderen Schneesportschulen zitiert. Auch wenn Vercorin zu den eher kleineren Schulen zählt, treffen die Aussagen im Kern sicher auch auf grössere Schulen zu. Herzlichen Dank an den Leiter der Schule, Jean-François Neurohr, für die Mitarbeit. «mobile» wünscht allen Schneesportschulen einen erfolgreichen Winter.

SWISS SNOWSPORTS



Snowboard – das bewegte Lehrmittel
Dieser Film ist ein modernes Unterrichtsmittel, das die Sportart Snowboarden in ihrer ganzen Faszination aufzeigt und viele nützliche Informationen zum Erlernen dieser Sportart beinhaltet.
Es orientiert sich ebenfalls an den Ideen des Kernlernlehrmittels. Sprachversionen: d, f
Kaufpreis: Fr. 28.– (DVD), Fr. 24.– (VHS)



Snowboard – Ideen zum Abheben
Auf über 120 Seiten finden Lehrerinnen, Coaches, aber auch Autodidakten jeder Unterrichtsstufe eine reich bebilderte und mit Cartoons illustrierte Übungs- und Ideensammlung für den Snowboardunterricht. Sprachversionen: d, f
Kaufpreis: Fr. 24.–

Schneesportunterricht mit Kindern
Auf 180 Seiten zeigt dieses Lehrmittel die Faszination und die Besonderheiten des Schneesportunterrichts mit Kindern auf.
Sprachversionen: d, f
Kaufpreis: Fr. 35.–

Kleiner Sprachführer
Dieses Sprachbüchlein im Taschenformat beinhaltet die wichtigsten Begriffe für den Schneesportunterricht in sechs Sprachen.
Kaufpreis: Fr. 18.–

Alle Medien können bei Swiss Snowsports, Postfach 182, 3123 Belp oder noch einfacher über das Bestellformular auf www.snowsports.ch bestellt werden.